

Vorwort	5
1. Schwierige Adressaten: Zeitgenössische Blicke auf die Bauernwirtschaften (1836 – 1850)	7
2. Berlin setzt auf Ackerbauschulen (1843)	13
3. Eine Ackerbauschule für den Bezirk Münster - oder besser zwei? (1850 – 1852)	19
4. Hoher Besuch auf Botzlar – Verhandlungen mit dem Landesökonomiekollegium (1851)	25
5. Start der Ackerbauschule Botzlar (1852)	31
6. Die Schüler der Ackerbauschule Botzlar	39
7. Zielgruppe verfehlt?	41
8. Das „Einjährige“ für Ackerbauschüler?	49
9. Bewirtschaftungsplan und Ertragsanschlag des Gutes Botzlar (1855)	53
10. Kriegsrat Mentzel inspiziert die Ackerbauschule (1856)	55
11. Die Lehrer der Ackerbauschule Botzlar	63
11.1. Dr. Ferdinand Deneke (1852 – 1855)	
11.2. Oskar von Ecker (1855 – 1862)	
11.3. Hermann Landois (1862 – 1865)	
11.4. weitere Lehrkräfte	
12. „Rückenwind“ von oben, „Gegenwind“ vom platten Land	83
13. Theoretische Landwirtschaftsschule in Lüdinghausen eröffnet (1869) ...	89
14. Quellen und Literatur	91
15. Abbildungen	92
16. Anhang	94
16.1. Schülerverzeichnis der Ackerbauschule Botzlar (1852 – 1858) ...	94
16.2. Bewirtschaftungsplan und Ertragsanschlag des Gutes Botzlar und der anderweit erpachteten Grundstücke als Ganzes. (1855) ...	99
16.3. Up de Ackerbauschule – Frans Essink (Hermann Landois) Leipzig 1900	112
16.4. Iselfaorten nao Kappenbiärg – Frans Essink (Hermann Landois) Leipzig 1900	114